



**CANADA ISSN 1182-3100**  
Newspaper serving the  
German Speaking Communities  
Journal de la communauté  
germanophone

**DAS ECHO**  
PO BOX 27,  
Pointe-Claire, QC  
H9R 4N5 (Canada)

# Das Echo

von Küste zu Küste  
gegründet 1978



„Das Echo“ ist von *National Ethnic Press & Media* preisgekrönt!

Nr. 144/394 37. Jahrgang

LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA & USA

April 2015

## Einigkeit zwischen Schweiz und EU

**Die Schweiz und die EU finden Vereinbarung über den automatischen Informationsaustausch. Ab 2018 fließen Daten.**

Brüssel/Bern. Vor wenigen Jahren wäre es eine Sensation gewesen, nun ist es nur noch Vollzug: Wie am 13. März aus mehreren Quellen zu erfahren war, werden die Schweiz und die EU ein Abkommen zur Umsetzung des automatischen Informationsaustausches (AIA) zu Finanzkonten paraphieren. Damit soll der von der OECD entwickelte globale AIA-Standard zwischen der Schweiz und den EU-Staaten per 1. Januar 2017 eingeführt werden, so dass ab 2017 Daten gesammelt und 2018 erstmals ausgetauscht würden. Zumindest für ausländische Kunden wird damit das steuerliche Bankgeheimnis abgeschafft, um die grenzüberschreitende Steuerhinterziehung zu bekämpfen.

Die Schweiz hat bereits letztes Jahr die Übernahme des AIA ab 2017/18 international zugesagt. Damit startet sie ein Jahr später als die «early adopters», zu denen unter anderem die EU-Staaten zählen. Zur Umsetzung braucht es aber noch Vereinbarungen mit den Partnerländern. Mit Australien wurde bereits eine solche getroffen. Die EU wiederum drängt seit Jahren auf den Übergang aller Mitgliedstaaten und wichtiger Drittländer zum AIA. Formell liegt nun kein neues Abkommen vor, sondern eine Ausweitung des bestehenden Zinsbesteuerungsabkommens von 2004. De facto aber wird die Zinsbesteuerung, die im Falle der Schweiz auf dem Quellen-



Das Bundeshaus Bern © Keystone

**Paraphierung des Abkommens über den automatischen Informationsaustausch steht bevor**

steuermodell beruht, durch den AIA abgelöst. Auch wird der Anwendungsbereich ausgeweitet. Geht es bis jetzt primär um Zinszahlungen an natürliche Personen, umfassen die künftig ausgetauschten Daten unter anderem Guthaben, Zinsen, Dividenden, Einnahmen aus bestimmten Versicherungsverträgen und Erlöse aus der Veräußerung von Finanzvermögen; betroffen sind natürliche und juristische Personen.

Bittere Niederlage für US

### EU-Staaten treten der Asian Infrastruktur Investment Bank bei

Das Bundesfinanzministerium gab am 17. März 2015 eine kurze Pressemitteilung heraus, dass Deutschland künftig – ebenso wie Frankreich, Großbritannien, Luxemburg und Italien – Gründungsmitglied

Nach der geplanten Paraphierung durch die Chefunterhändler, den Schweizer Staatssekretär Jacques de Watteville und den zuständigen Generaldirektor der EU-Kommission, Heinz Zourek, sind eine Reihe weiterer Schritte nötig. Auf Schweizer Seite muss das revidierte Abkommen vom Parlament gebilligt werden, und es untersteht dem fakultativen Referendum. Auf EU-Seite müssen die Mitgliedstaaten seiner

Unterzeichnung zustimmen.

Und wie steht es mit den beiden Schweizer Anliegen der Vergangenheitsregulierung (Umgang mit undeckelten Geldern von EU-Bürgern auf Schweizer Konten) und des Marktzugangs für Finanzdienstleistungen? Details sind noch nicht bekannt. Doch für Erstere sind primär die einzelnen EU-Staaten zuständig, und zu Letzterem ist kein grosser Durchbruch in Sicht. *sda*

Teilnahme am Gründungsprozess beschlossen.

Für die USA ist der Beitritt der Europäer eine gewaltige Niederlage. Sie sind absolut gegen eine Teilnahme Europas an dieser Bank, denn dieses bringt das weltweite Finanzsystem gründlich aus dem bisherigen Gleichgewicht.

**Deutschland hat sich tatsächlich den Anweisungen aus Washington widersetzt!**

Überraschenderweise ist auch Japan interessiert. Nach vier Jahren des Schweigens haben Japan und China am 19. März 2015 das erste Mal wieder Sicherheitsgespräche aufgenommen. Vertreter der Außen- und Verteidigungsministerien beider Länder trafen am 19. März im Außenministerium in Tokio zusammen, wie ein Regierungssprecher mitteilte. Es war das erste derartige Treffen seit Januar 2011 (afp berichtete).

Die AIIB wird in Asien eine wachsende Rolle spielen, um die wirtschaftliche und soziale Entwicklung voranzutreiben. Die deutsche Industrie begrüßt den Beitritt und hofft auf interessante wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Bisher dominierte der Westen mit den Institutionen IWF (Internationaler Währungsfond) und der Weltbank die Finanzwelt. Beide haben ihren Sitz in Washington, wobei ein Europäer das IWF leitet und die Weltbank ein US-Amerikaner.

2010 wurden Änderungen an der Struktur des IWF vereinbart, die den asiatischen Staaten mehr Stimmrechte gegeben hätten. Die Umsetzung der Beschlüsse wurden bewusst vom Kongress verzögert und blockiert, was die Suche nach Alternativen beschleunigte. Insofern hat sich die USA diese gewaltige Niederlage selbst zugefügt. (afp)



**Will die Welt den Dollar nicht mehr?**

der Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) wird. Damit ist Deutschland eines von 32 Ländern die ein alternatives Finanzsystem zum IWF unterstützen und aufbauen werden. Die AIIB wurde im Oktober 2014 von China mit einem Startkapital von 50 Milliarden Dol-

lar gestartet und hatte im ersten Jahr bereits 26 teilnehmende Staaten. Darunter finanzielle Schwergewichte wie Kuwait oder Saudi-Arabien. Australien wird sich noch bis Ende März entscheiden, Indien überlegt. Auch die Schweiz will sich an der AIIB beteiligen und hat die

**Das Echo kann man auf 40 Seiten mit Herz und Verstand genießen. Fundierte Berichte und Analysen, Hintergründe und Meinungen, sowie Genussvolles und Unterhaltsames findet man in jeder Ausgabe!**

### LESENSWICHTIG: „Das Echo“

ist nur im Jahresabo zu beziehen. Nach Bestellung flattert die Zeitung buchstäblich in Ihren Briefkasten hinein...



**Verschenken oder vermitteln Sie ein Abo! Auf Seite 29 finden Sie den Bestellschein!**

Helfen Sie uns die Zeitung Ihrem Bekanntenkreis vorzustellen! Auf Wunsch senden wir ein PROBE-EXEMPLAR – kostenfrei und völlig unverbindlich. Wir laden Sie auch ein, ein Jahresabo in Kanada u. USA für nur \$48 zu zeichnen, um damit auch den Fortbestand der Zeitung zu sichern. [www.dasecho.com](http://www.dasecho.com)

INHALT	
Politik	01-07
Impressum	02
Wirtschaft	08-11
Panorama	12-26
Bücherecke/Lieder	27
Küche/Rätsel	28
Heiteres	29
Horoskop / Forum	30-31
Gesundheit	32
Echo der Frau	33
Unterhaltung	34-35
Wunder des Lebens	36-37
Verschiedenes	38
Zu guter Letzt	39-40

